

Monte Garzolet (966 m)

Bergtour | Gardaseeberge

730 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Über den Dächern von Sarche thront die felsige Ostwand des Monte Garzolet. Dass auch ein leichter Weg auf diesen Aussichtsgipfel führt, mag man erst gar nicht glauben. Gleich zu Anfang der Tour geht's am romantischen Toblino See entlang. Einziger Wermutstropfen ist die belebte Straße neben dem See. Aber sobald man die Schlucht Gola di Toblino erreicht hat, umgibt einen nur noch beschauliche Stille.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Auf der Brenner-Autobahn A22 bis zur Ausfahrt Trento Centro. Weiterfahrt Richtung Riva del Garda. Vorbei am See „Lago di Toblino“ bis nach Sarche. Man bleibt auf der Hauptstraße Via Toblino, bis zur Ortsmitte und parkt links vor dem Supermarkt auf dem großen Parkplatz.

Navi-Adresse: I-38072 Sarche, Via Garda, 1 Loc,

Ausgangspunkt: Parkplatz in Sarche (250 m) beim Supermarkt „Orvea Supermercato“.

Route: Vom Parkplatz aus geht man auf dem Gehsteig neben der Straße „Via Toblino“ Richtung Lago di Toblino. Man folgt dem Weg am See entlang, bis man beim Eingang zum Schloss „Castello Toblino“ angekommen ist. Hier überquert man die Straße und kommt zu einem Schilderbaum am Beginn eines Wirtschaftsweges, der beidseitig von hohen Zypressen gesäumt ist. Auf diesem malerischen Zypressen-Weg (Ww. Ranzo, Weg Nr. 613) zieht man höher. Der Weg führt zunächst an einem Bach entlang durch die Schlucht „Gola di Toblino“ und schlängelt sich im Halbschatten eines mediterranen Mischwaldes beständig höher. Auf einer freien Hochebene erreicht man die ersten Häuser des Ortes Ranzo (725 m) und einen gemauerten Bildstock. Nun geht es auf einem Teersträßchen nach links (Süden) über freie Felder. Vor einer scharfen Rechtskurve verlässt man die Straße und folgt einem breiten, ansteigenden Wanderweg nach links (Südosten) in einen Kiefernwald hinein. Man passiert einen kleinen Picknickplatz mit Bänken und Brunnen und hält sich rechterhand an den Aufstiegsweg. Der breite Weg verschmälert sich bald und führt im leichten Auf und Ab zum höchsten Punkt hinauf, wo eine Bank und eine kleine Marienstatue warten.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.

2. Man wandert auf dem gleichen Weg zurück zur Hochebene von Ranzo und folgt dem Teersträßchen jetzt nach links zu einem schon von weitem sichtbaren Steinkreuz mit Bank und Schilderbaum. Hier führt ein Weg nach links bergab zu einer kleinen Kirche (San Vigilio). Direkt hinter der kleinen Kirche weist ein Holzschild „Sarche“ den Weiterweg. Man dreht also nach links und hält sich an einen schmalen Weg. Bald mündet man in einen Wirtschaftsweg, den man abwärts verfolgt. In einer Kurve verlässt man den Wirtschaftsweg nach links (Holzschild: Via attrezzata, Sarche). Der schmale Weg führt durch Buschwerk nach Osten auf einen breiten Sattel. Hier geht es dann nach links steil bergab. Direkt unterhalb der hohen Felswand auf teilweise drahtseilgesicherten Stufen steigt man hinab. Am Schluss zieht der Weg durch einen niedrigen Wald steil nach Sarche hinunter.

Bike: Bike & Hike: Man kann die Aufstiegsstrecke bis Ranzo hinauf auch mit dem Mountainbike

bewältigen (480 Hm) und dann von Ranzo aus zu Fuß auf den Gipfel gehen. Die Abfahrt verläuft über die gleiche Strecke.

Charakter: Der Aufstieg ist ein ganz einfache Bergwanderung, die Einstufung „anspruchsvoll“ bezieht sich auf den Abstieg, bei dem eine drahtseilgesicherte Passage bewältigt werden muss. Die Rundtour kann beinahe ganzjährig unternommen werden. Der problemlose Aufstieg verläuft bis nach Ranzo auf einem Wirtschaftsweg (zum Teil Naturerlebnispfad mit Schautafeln). Ein Wanderweg, der kurz vor dem Gipfel zum Pfad wird, leitet unschwierig zum höchsten Punkt hinauf. Der Abstiegsweg führt in der letzten Etappe unter beeindruckenden Felswänden entlang, wo besagte Drahtseilsicherungen angebracht sind. Stellenweise ist der schmale Weg etwas ausgesetzt, aber gut gesichert.

Gehezeit: Aufstieg: ca. 2,5 Stunden, Abstieg: ca. 1,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 730 Höhenmeter; Distanz: ca. 11 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: März bis November

Stützpunkt: Im Talort Sarche (Sarche di Calavino) gibt es einige Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten.

Hinweis: Klettersteig: Der klassische, sehr schwere Klettersteig Rino Pisetta (Anforderung „E“) zieht von Sarche aus auf den Monte Garzolet. Der Startpunkt in Sarche ist ausgeschildert, der Klettersteig wurde 2012 saniert.

Karte: Kompass Blatt 687, Monte Stivo, Rovereto, Mori, Arco, 1:25.000. [Zum Karten-Shop...](#)

Autor: Doris & Thomas Neumayr